

# *Abendlob am Fest*

## *Darstellung des Herrn*



Zur Teilnahme am Mittwoch, den 2. Februar 2022, bitte zunächst „zoom.us/join“ eingeben und danach die Meeting-ID 936-1190-8294 sowie eventuell den Kenncode P2Vm1R.

Die **fett** gedruckten Texte sowie die eingerückten Verse lesen alle gemeinsam.

*Ein schönes Zeichen der Verbundenheit wäre es, wenn die Teilnehmenden bei sich zu Hause eine Kerze entzünden.*

*Leiter:* Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

*Alle:* **Mein Gott mache meine Dunkelheit hell.**

*Leiter:* Das Licht und der Friede Jesu Christi seien mit Euch.

*Alle:* **Und auch mit Dir.**

Gepriesen bist Du, Herr und Gott,  
Schöpfer von Tag und Nacht,  
Dir sei Lob und Ehre auf ewig.  
Nun, da die Dunkelheit heraufzieht,  
erneuerst du Deine Verheißung,  
dass unter uns das Licht Deiner Gegenwart erstrahlt.

Durch das Licht Christi, Deines lebendigen Wortes,  
vertreibe die Dunkelheit unserer Herzen,  
damit wir unseren Weg gehen als Kinder des Lichts  
und Dein Lob verkünden in aller Welt.  
Gepriesen sei Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
**Gepriesen sei Gott für alle Zeit.**

**Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,  
als Abendopfer gelte vor Dir,  
wenn ich meine Hände erhebe.**

Herr, ich rufe zu Dir. Eile mir zu Hilfe;  
höre auf meine Stimme, wenn ich zu Dir rufe.  
Herr, stell eine Wache vor meinen Mund,  
eine Wehr vor das Tor meiner Lippen!

**Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,  
als Abendopfer gelte vor Dir,  
wenn ich meine Hände erhebe.**

Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt,  
dass ich nichts tue, was schändlich ist, zusammen mit Menschen, die Unrecht tun.  
Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf Dich;  
bei Dir berge ich mich. Gieß mein Leben nicht aus!

**Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,  
als Abendopfer gelte vor Dir,  
wenn ich meine Hände erhebe.**

Dass dieser Abend heilig sei, gut und voll Friede,  
lasst uns beten, vereint in Herz und Sinn.

*Aus Ps 141*

*Kurze Stille*

Wie unser Abendlob emporsteigt zu Dir, o Gott,  
so komme Deine Barmherzigkeit auf uns herab.  
Sie reinige unsere Herzen und mache uns frei,  
Dein Lob zu verkünden, jetzt und in Ewigkeit.  
**Amen.**

*Psalm 132:*

**Steh auf, HERR, zum Ort deiner Ruhe.**

Gedenke, HERR, zugunsten Davids  
all seiner Mühen,  
wie er dem HERRN geschworen,  
gelobt hat dem Starken Jakobs:

Nicht will ich das Zelt meines Hauses betreten  
noch zum Ruhen mein Lager besteigen,

nicht Schlaf den Augen gönnen

noch Schlummer den Lidern,

bis ich für den HERRN eine Stätte finde,

Wohnung für den Starken Jakobs.

Siehe, wir hörten von seiner Lade in Efrata,

fanden sie im Gefilde von Jáar.

Lasst uns hingehen zu seiner Wohnung,

uns niederwerfen am Schemel seiner Füße!

Steh auf, HERR, zum Ort deiner Ruhe,

du und deine machtvolle Lade!

Deine Priester sollen sich in Gerechtigkeit kleiden

und deine Frommen sollen jubeln.

Um Davids willen, deines Knechts,

weise nicht ab das Angesicht deines Gesalbten!

Der HERR hat David Treue geschworen, nicht wird er von ihr lassen:

Einen Spross deines Leibes will ich setzen auf deinen Thron.

Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren, mein Zeugnis, das ich sie lehre,

dann sollen auch ihre Söhne auf deinem Thron sitzen für immer.

Denn der HERR hat den Zion erwählt,

ihn begehrt zu seinem Wohnsitz:

Das ist für immer der Ort meiner Ruhe,

hier will ich wohnen, ich hab ihn begehrt.

Zions Nahrung will ich reichlich segnen,

mit Brot seine Armen sättigen.

Seine Priester will ich kleiden in Heil,

seine Frommen sollen jauchzen und jubeln.

Dort bringe ich Davids Macht zum Sprießen

und stelle eine Leuchte auf für meinen Gesalbten.

Ich kleide seine Feinde in Schande;

doch auf ihm wird seine Krone erglänzen.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn**

**und dem Heiligen Geist**

**wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit**

**und in Ewigkeit. Amen.**

**Steh auf, HERR, zum Ort deiner Ruhe.**

*Erste Lesung: Haggai 2,1-9*

**Neben dem Fluss steht der Baum des Lebens,  
voll Heilung für alle Völker.**

Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt.

Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung,  
ist ihr Tempel, er und das Lamm.

Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten.

Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm.

Die Völker werden in diesem Licht einhergehen

und die Könige der Erde werden ihre Pracht in die Stadt bringen.

Ihre Tore werden den ganzen Tag nicht geschlossen

Nacht wird es dort nicht mehr geben.

Und man wird die Pracht und die Kostbarkeiten der Völker  
in die Stadt bringen.

Und ich sah einen Strom, das Wasser des Lebens, klar wie Kristall;  
er geht vom Thron Gottes und des Lammes aus.

Zwischen der Straße der Stadt und dem Strom, hüben und drüben,  
steht der Baum des Lebens. Zwölfmal trägt er Früchte.

Jeden Monat gibt er seine Frucht;

und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.

Es wird nichts mehr geben, was der Fluch Gottes trifft.

Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt stehen  
und seine Knechte werden ihm dienen.

Sie werden sein Angesicht schauen

und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,**

**wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.**

**Neben dem Fluss steht der Baum des Lebens,  
voll Heilung für alle Völker.**

*Offb 21,22-26; 22,1-4*

*Zweite Lesung: Joh 2,18-22*

*Stille*

Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht  
und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir.  
**Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht  
und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir.**  
Gottes Heil offenbart sich allen Völkern  
**und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.  
**Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht  
und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir.**

*Aus Jes 60*

*Magnifikat:*

**Die Eltern Jesu staunten über das, was über ihn gesagt wurde,  
und Maria bewahrte alles in ihrem Herzen und dachte darüber nach.**

Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan  
und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen,  
das er unsern Vätern verheißen hat,  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.**

**Die Eltern Jesu staunten über das, was über ihn gesagt wurde,  
und Maria bewahrte alles in ihrem Herzen und dachte darüber nach.**

*Fürbitten:*

Herr, in Deiner Barmherzigkeit. – **Höre unser Gebet.**

*Tagesgebet*

*Vater unser*

*Gemeinsames Gebet um Gottes Segen:*

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,  
die Liebe Gottes, des Vaters,  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
sei mit uns allezeit. Amen.**

Singt das Lob des Herrn.  
**Dank sei Gott, dem Herrn.**

*Unser nächstes Abendlob online findet  
am Mittwoch, den 9. März, um 18 Uhr statt.*

*Gebetstexte und erforderliche Zugangsdaten  
auf [www.anglikanisch.org/gottesdienste/](http://www.anglikanisch.org/gottesdienste/)*

